



VÖK
NEWSLETTER
Augen

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe Freunde!

Der Winter kommt – da führt kein Weg vorbei, aber es war ein gutes aufregendes Jahr für mich als neuer VÖK-Präsident, für die Tierärzteschaft mit einer völlig neuen Kammer mit neuen und frisch motivierten Delegierten und natürlich ganz besonders für die VÖK.

Die heurige Jahrestagung ist Geschichte – schön war sie, sehr dicht war das Programm und 2014 müssen wir ein wenig nachjustieren – das Wechseln zwischen den Vorträgen und Hörsälen wird einfacher werden und die Pausen werden besser gestaffelt sein, aber die Entscheidung, welchen der tollen Vorträge höre ich mir jetzt an, die bleibt bestehen – aber wir können Ihnen versprechen – es ist sicher etwas für Sie dabei!

Die VÖK-Seminare fanden heuer regen Anklang – die 1. Seminarreihe zum Thema Verhaltensmedizin/Verhaltenstherapie Hund ist abgeschlossen und während der 2. Zyklus bereits läuft, wünschen sich die Absolventen des 1. Zyklus eine Vertiefung und Fortsetzung. Da sich der VÖK-Vorstand schließlich nach Ihren Wünschen richtet, wird bereits fieberhaft daran gearbeitet.

Die Vorbereitungen für den FECAVA Europakongress im Juni 2016 in Wien haben bereits begonnen. Im Dezember hat das Programm-Koordinationsteam ihr erstes Treffen, die Hofburg ist reserviert und unsere Verbindungen zu unseren Nachbarn und Partnerorganisationen konnten bereits bei der Jahrestagung intensiviert werden. Wien und die VÖK sind bereit für eine große internationale Kleintiertagung.

Der Zahn der Zeit nagt nicht nur an uns, sondern die moderne Technik erfordert Adaptierungen in unseren Strukturen. Eine neue VÖK-Homepage mit einem individuellen Memberbereich, wo Sie Ihre Zeugnisse, Rechnungen und Ihre VÖK Aktivitäten finden können, steht bereit.

Mit dem Winter kommt auch wieder Silvester, Knallerei und gestresste Haustiere – wir dürfen Sie daher an den Artikel von Frau Dr. Sabine Schroll zu dieser Problematik in unserem Newsletter erinnern - wenn es Ihnen so geht wie mir und sie finden ihn nicht mehr – auch hier hilft die neue Homepage und sie können sich die entsprechenden vorgeschlagenen Medikationen einfach nochmals herunterladen.

Für diesen Newsletter hat Dr. Adalbert Fellner ein wenig in seinem Archiv gestöbert und Sie haben die Möglichkeit, Ihr Wissen über Augenerkrankungen zu überprüfen. Dr. Fellner hat für die Jahrestagung 2014 auch einen Augenblock sowie einen Workshop am Freitag vorbereitet – Details zum Programm folgen schon im Jänner!

Damit bleibt mir nur noch Ihnen einen schönen Ausklang des Jahres 2013 zu wünschen. Das Team der VÖK bedankt sich für Ihre Mitgliedschaft – nur durch Ihre Unterstützung hat unser Vorstand überhaupt eine Existenzberechtigung – das ist uns Allen vollkommen bewusst!

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Winter, einen besinnlichen,
stressarmen Advent und Alles Gute für 2014.**

Dr. Manfred Hochleithner
Dr. Adalbert Fellner
Dr. Christina Hebenstreit
Ass.Prof.Dr. Britta Vidoni

Dr. Claudia Glück-Ragnarsson
Dr. Eduard Fellingner
Dr. Hannes Gressl
Dr. Hemma Schichl-Pedit



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Auswahl einfacher **ophthalmologischer Fallbeispiele** aus der täglichen Praxis zu Ihrer Beurteilung – eine Überprüfung Ihres Wissens:

Fall 1:

Weimaraner Hündin 8 Monate mit Augenausfluss am rechten Auge



Mögliche Diagnosen:

- a) Hordeolum:
- b) Dermoid:
- c) Distichiasis
- d) Missbildung der Kornea

Zusatzfragen:

Ätiologie?
Therapie?

Fall 2:

Dt. Schäferhund, Rüde 3 Jahre mit Rötung am Auge



Mögliche Diagnosen:

- 1) Rechtes Auge ?
- 2) Linkes Auge ?
- a) Konjunktivitis
- b) Herpesinfekt
- c) plasmazelluläre Infiltration des Nickhautrandes
- d) Schäferkeratitis

Ätiologie?
Therapie?
Prognose?



Fall 3:

5 Jahre alter Patient mit chron. Augenproblem



Mögliche Diagnosen:

- 1) Hund ?
- 2) Katze ?
- a) Hornhautsequester
- b) Fremdkörper auf der Hornhaut
- c) Hornhautverletzung
- d) Pannus

Zusatzfragen:

Ätiologie?
Therapie?
Prognose?

Fall 4:

Katze mit Blepharospasmus nach dem Freigang

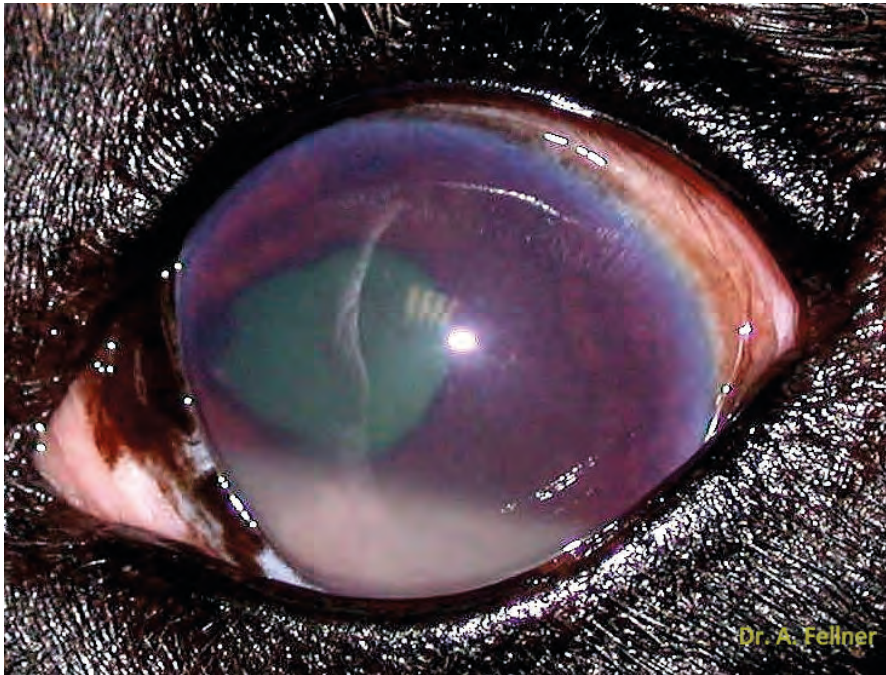


Mögliche Diagnosen:

- a) Hornhautulcus
- b) Hornhautabschürfung
- c) Lichtreflex
- d) Keratitis superficialis



Fall 5:
Labrador – Mix 7 Jahre



Mögliche Diagnosen:

- a) Uveitis
- b) Hyphäma nach Verletzung
- c) Lymphosarkom
- d) Glaukom

Fall 6:
Kurzhaardackel 4 Jahre Rüde



Mögliche Diagnosen:

- a) Verätzung
- b) Dackelkeratitis
- c) Keratitis sicca
- d) Hornhautlazeration

Zusatzfragen:

Ätiologie?
Therapie?



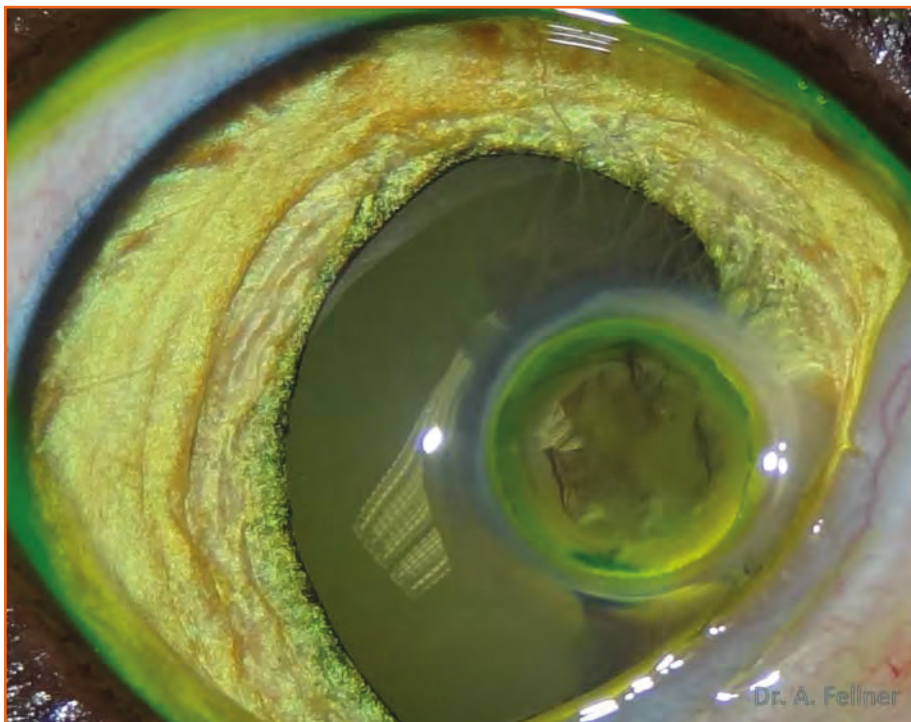
Fall 7:

Maine Coone Kater 5 Jahre, seit 3 Monaten in Behandlung, hat 2 Woche Nickhautschürze gehabt, keine Heilungstendenz



Mögliche Diagnosen:

- a) Herpesulcus
- b) Descemetocoele
- c) Indolentes Ulcus
- d) Keratitis punctata



Zusatzfragen:

Ätiologie?
Therapie?

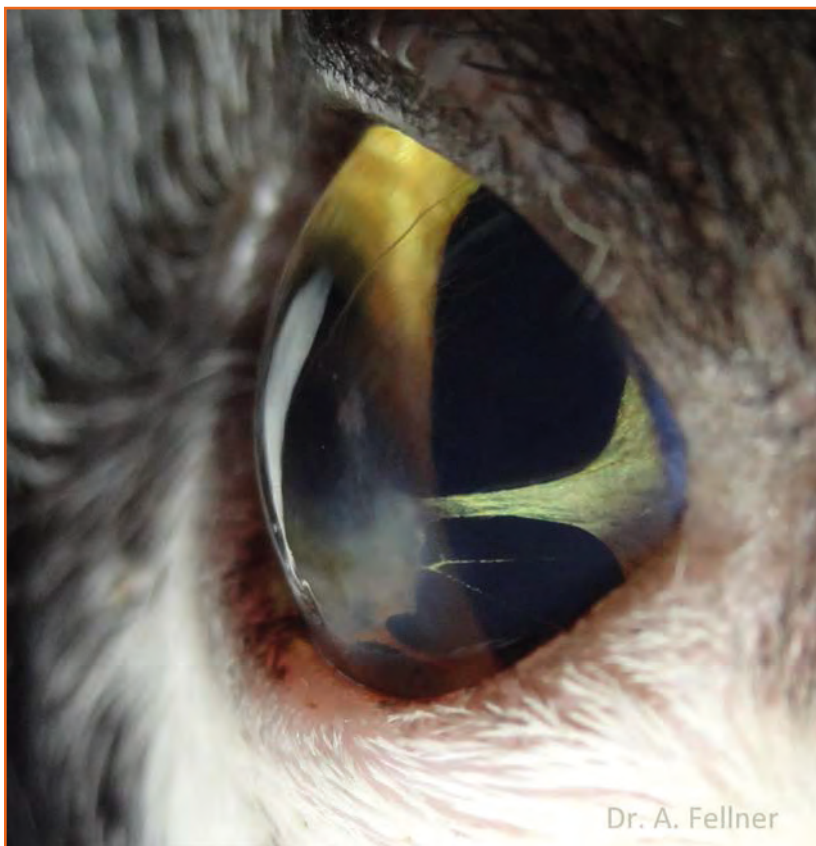


Fall 8:
Katze zur Impfung - Zufallsbefund



Mögliche Diagnosen:

- a) perfor. Korneaverletzung
- b) Herpeskeratitis
- c) Membrana pupillaris pers.
- d) Microphthalmia complicata



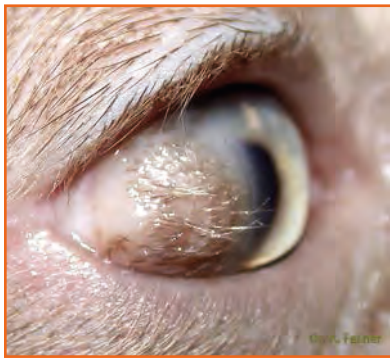
Zusatzfrage:

Ätiologie?

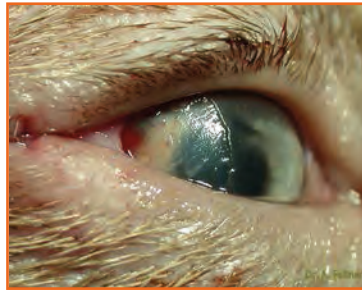


LÖSUNGEN

Fall 1: Richtige Lösung b) DERMOID



Das Dermoid ist eine angeborene Dystopie dermalen Strukturen (Haut, Haare, Fettgewebe) auf der Kornea



Ätiologie: Bei Hunden und Katzen wird eine erbliche Disposition vermutet.

Therapie: chirurgische Exzision mittels partieller Keratektomie

Fall 2: richtige Lösung c) Plasmazelluläre Infiltration des Randes der Membrana nictitans

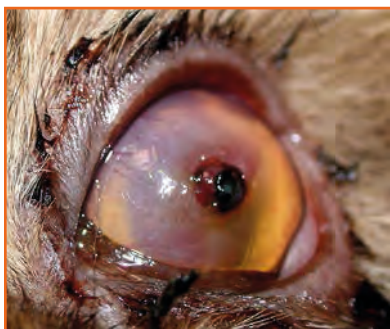


Diagnose: auf Grund follikulärer Formationen verdickter und depigmentierter Rand der M. nictitans, häufig assoziiert mit Keratitis superficialis chron. Dt. Schäferhund ist prädisponiert.

Therapie:

Kortikosteroide topisch, subkonjunktival oder systemisch
Cyclosporin Salbe 0,2 % topisch

Fall 3: richtige Lösung a) Hornhautsequester bei einer (Perser)katze oder Cornea niger



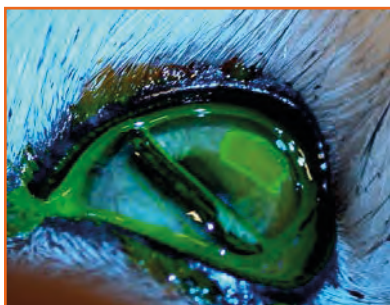
Erkrankung der Hornhaut mit typischem Verlauf: aus einer beginnenden Braunfärbung wird ein schwarzes „Plättchen“ im Zentrum der Hornhaut. Tränenfluss, Schmerzen, Gefäßneissprossungen und Sehbeeinträchtigungen sind die Folge.

Prädisposition: Perser, Siam und Karthäuser

Ätiologie: kleine Verletzungen, Herpesinfektionen (?)

Therapie: Keratektomie bis ins Gesunde und Konjunktival-Flap

Fall 4: richtige Lösung b) Hornhautabschürfung / -verletzung (Lazeration)

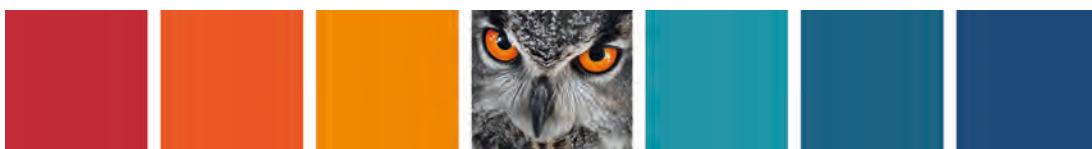


Diagnose:

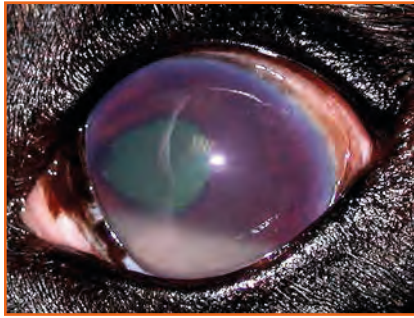
Blepharospasmus, Augenausfluss (serös bis muko - purulent), Fluoreszin positiv (siehe Bild) oberflächlich

Therapie:

Zykloplegie mit Mydriatikum, Touchieren in Lokalanästhesie mit Betaisodona – Lösung, AB – Salben (z.B. Chloramphenicol) und lokal NSAIDs (z.B. Acular Trpf., Voltaren Trpf.) Ev. Nickhautschürze



Fall 5: richtige Lösungen a) Uveitis oder c) Lymphosarkom



Befunde: Dyskorie (unrunde Pupille) als Zeichen einer hinteren Synechie, Hypopyon in unteren Drittel der Vorderkammer, samtige Irisoberfläche. Differentialdiagnostisch ist ein okuläres Lymphosarkom nicht auszuschließen.

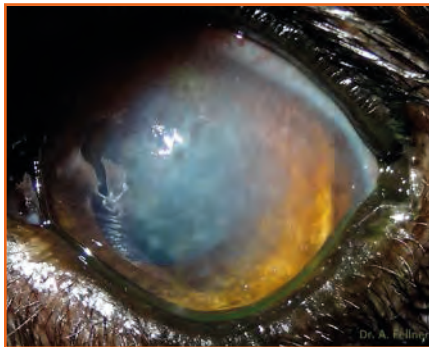
Weiterführende Diagnostik:

Ultraschall, Zyto aus dem Kammerwasser, Serologie

Therapie:

Korticoesterioide und AB topisch, subkonjunktival und systemisch

Fall 6: richtige Lösung b) Dackelkeratitis – Keratitis punctata superficialis



Rassedispositon: Langhaardackel, kommt ein- od. beidseitig vor

Symptome: multiple kleine, runde, (sub)epitheliale weiße Trübungen, Blepharospasmus, Augenausfluss

Diagnose: typ. klin. Bild, rassespezifisch, kaum sichtbare fluoreszin – positive Zeichen

Ätiologie: unbekannt, rassespezifische immunmedierte Erkrankung, virale Ursache wird diskutiert

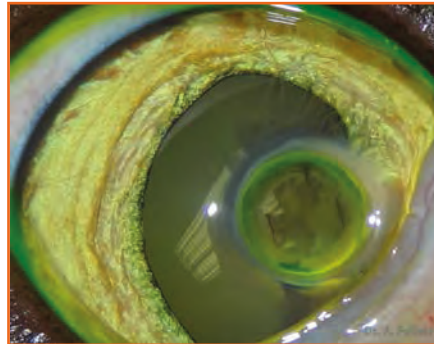
Therapie: AB und Korticoide / Cyclosporine topisch

Prognose: immer wieder Rezidive, daher Dauertherapie

Fall 7: richtige Lösung a und b: tiefes Hornhautulcus mit Descemetocoele



Diagnose: therapieresistentes tiefes Ulcus corneae der Katze, vermutlich Collagenase – positiv (Pseudomonas) oder virale Grunderkrankung (Fel. Herpes Virus FHV-1)



Fluoreszin – Färbung nur randständig:

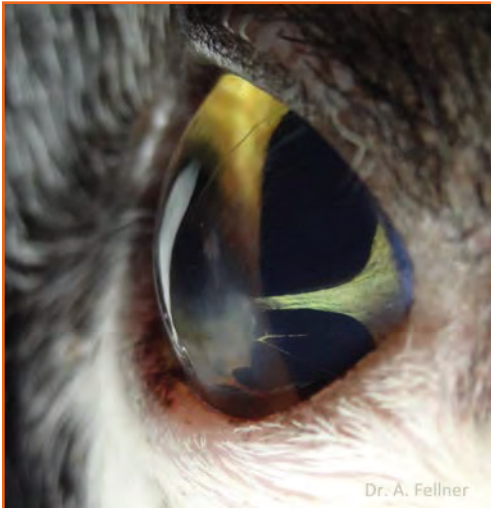
→ Descemetocoele
= Augen-Notfall



Therapie: Chirurg. Versorgung mit einem Konjunktival-Flap, optimal mit einem korneoskleralen Konjunktivalflap mit Verschiebung oberflächlicher Korneaschichten.

Bei Perforation der Kornea bleibt die Möglichkeit eines sog. Full Thickness Flaps (siehe Bild)

Fall 8: richtige Lösung c) Membrana pupillaris persistens der Katze



Diagnose: Kongenitale Irisspangen ziehen von der iriskrause zur Innenseite der Kornea oder zur Vorderfläche der Linse.

Ätiologie: Kongenital, aber nicht erblich

Therapie: keine Behandlung dieser Veränderungen notwendig, da kaum eine Beeinträchtigung des Visus feststellbar ist

Zufallsbefund

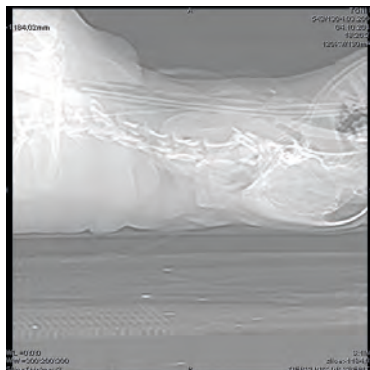
Viel Spaß bei der Lektüre und der Befundung dieser Augenerkrankungen wünscht Ihnen

Dr. Adalbert Fellner
AKVO – Mitglied
Ordination für Kleintiere
Sigmundsberg 21
4972 Utzenaich



> CT Seminar Leoben

Wirbelsäule – Myelo-CT; Brustwand/Zwerchfellerkrankungen



Zeit: 14. - 15. Februar 2014

Ort: Tierklinik Leoben
Kärntner Strasse 271
8700 Leoben

Anerkennung: BO der ÖTK: beantragt
Fachtierarzt: beantragt

Referenten: Dr. Wolfgang Henninger
Dr. Dietmar Schnötzing

Seminarleiter: Dr. Mario Sauer

Programm:

Freitag 14. Februar

09.00 - 10.30

Darstellung der Wirbelsäule im Allgemeinen –
nativ und i.v. Kontrast

10.30 - 11.00

Kaffeepause

11.00 - 12.30

Erkrankungen der Halswirbelsäule –
nativ und i.v. Kontrast. Bedeutung des
Myelo-CT am Beispiel der Halswirbelsäule.

12.30 - 14.30

Mittagspause

14.30 - 16.00

Interaktiver Workshop zu Fallpräsentationen
von Wirbelsäulenveränderungen/Myelo-CT

16.00 - 16.30

Kaffeepause

16.30 - 18.00

Interaktiver Workshop zu Fallpräsentationen
von Wirbelsäulenveränderungen/Myelo-CT

19.00

Abendessen

W. Henninger

D. Schnötzing

Alle Referenten

Alle Referenten

Programm:

Samstag 15. Februar

09.00 - 10.30

Erkrankungen der Thoraxwand
und des Zwerchfelles

10.30 - 11.00

Kaffeepause

11.00 - 12.30

Interaktiver Workshop zu Fallpräsentationen
von Brustwand und Zwerchfell

W. Henninger

Alle Referenten

Teilnahmegebühren

VÖK - Mitglieder: 480€

Nichtmitglieder: 540€

Bei Stornierung bis 31.01.2014 Rückerstattung der Teilnahmegebühr
abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von Euro 38,-.
Nach diesem Datum ist keine Rückzahlung möglich.

Hotelempfehlung

Gasthof Greif

Waasenstraße 5

8700 Leoben

Tel.: +43 3842 214 86

Gasthof Kindler

Straußengasse 7

8700 Leoben

Tel.: +43 3842 432 02-0

Seminarvorschau 2014

VÖK Seminare

Workshops

> Strahlenschutzseminar

*Auffrischkurs für Strahlenschutzbeauftragte in der Veterinärmedizin
gemäß § 41 Abs. 4 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung 2006*

Zeit: 15. Februar 2014

Anerkennung: BO der ÖTK: beantragt
Fachtierarzt: beantragt

Ort: Tierklinik Leoben
Kärntner Strasse 271
8700 Leoben

Referenten: Ass.Prof. Dr. Michaela Gumpenberger, VMU
em.Univ.Prof. Dr. Dipl.-Ing.
Gerhard Windischbauer

Seminarleiter: Dr. Mario Sauer

VÖK Seminare

Workshops

> Kleintierseminar

Zeit: 03. - 04. Mai 2014

Anerkennung: BO der ÖTK: beantragt
Fachtierarzt: beantragt

Ort: Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1
1210 Wien

Referenten: Dr. Eva Eberspächer
Dr. Adalbert Fellner
Mag. Claudia Hochleithner
Dr. Judith Leidinger
Dr. Marla Lichtenberger

Seminarleiter: Dr. Manfred Hochleithner

Programm:

Samstag 03. Mai

14:00 – 14:45 *E. Eberspächer*
Herzstillstand, Atemstillstand - don't panic!
14:45 - 15:30 *M. Lichtenberger*
Diagnosis and Treatment of the trauma patient
-everything you need to know Part 1
15:30 – 16:00
Pause
16:00 – 16:45 *M. Lichtenberger*
Diagnosis and Treatment of the trauma patient
-everything you need to know Part 2
16:45 – 17:30 *A. Fellner*
Notfälle am Auge
17:30 – 18:15 *E. Eberspächer*
Der blutende Notfall – ein Überblick

Teilnahmegebühren

VÖK - Mitglieder: 320€
Nichtmitglieder: 380€

Bei Stornierung bis 19.04.2014 Rückerstattung der Teilnahmegebühr
abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von Euro 38,-.
Nach diesem Datum ist keine Rückzahlung möglich.

Programm:

Sonntag 04. Mai

09:00 – 11:00 *M. Lichtenberger*
Small mammals-what's new in small
mammal emergency and critical care medicine
(everything you would like to know)
11:00 – 11:30 *C. Hochleithner*
Notfälle bei Reptilien
11:30 – 12:30
Mittagspause
12:30 - 13:15 *E. Eberspächer*
Medikamente, die in keiner
Notfallapotheke fehlen sollten
13:15 – 14:30 *J. Leidinger*
Labordiagnostik –
macht es Sinn bei einem Notfall?
14:30 – 15:15 *M. Lichtenberger*
Birds-acute respiratory distress-
how to handle these cases
15:15 – 16:00 *M. Lichtenberger*
New strategies in treatment of CHF

VÖK Seminare

Workshops